

Protokoll Fachschaftsratssitzung 24.04.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Jacob Schupp

Protokollführung: Henry Wilkens

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

| | |
|--|---|
| 1. Ankündigungen..... | 1 |
| 2. Genehmigung des Protokolls vom 17.04.2024 | 1 |
| 3. StuRa..... | 1 |
| Beschluss: Änderung des AEO-Entwurfs..... | 2 |
| 4. Büro-AK..... | 2 |
| 5. Protokoll-AK..... | 2 |
| Kontrolle von Protokollen | 3 |
| 6. Juraball-AK | 3 |
| Beschluss DJ für den Juraball..... | 3 |
| Beschluss Fotograf für den Juraball..... | 5 |
| 7. Projekte-AK | 6 |
| 8. Sport-AK..... | 6 |
| 9. LRF..... | 6 |
| 10. Verschiedenes | 6 |

1. Ankündigungen

Nächste Woche findet aufgrund des Feiertags keine Sitzung statt.

In der nächsten Sitzung wird der Wahlraumausschuss für die nächste FSR-Wahl gewählt. Als neuer TOP 3 wird „StuRa“ eingefügt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17.04.2024

Es soll unter Verschiedenes „deutscher Juristen Tag“ zu „Vereins Deutscher Juristentag“ geändert werden. Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2024 wurde mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Henry berichtet aus der letzten StuRa-Sitzung. Dort wurden ein Nachtragshaushalt, verschiedene Ordnungsänderungen, manche inhaltlichen Positionierungen (u. a. die Verlängerung des Nextbike-Vertrags) und Fachschaftsfinanzanträge besprochen.

Deutlich abgelehnt hat der StuRa eine Pflicht des Verkehrsreferats zu Gesprächen mit einer ganzen Reihe von Eisenbahnunternehmen und Gewerkschaften. Die Förderung von Kneipen im Neuenheimer Feld wurde beschlossen. Es gab Kritik an der Vorgehensweise der RefKonf bei dem Nachtragshaushalt.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Beschluss: Änderung des AEO-Entwurfs

Antragssteller: Henry Wilkens

Antragstext: Henry und Jacob dürfen gemeinsam mit den Vertretern der Fachschaft Jura im StuRa einen oder mehrere Änderungsanträge, zu dem im StuRa vorliegenden Entwurf zur Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung, mit den folgenden Inhalten ausarbeiten:

1. Die vorgeschlagenen Aufwandsentschädigungen werden nach unten angepasst.
2. Es werden maximal Beträge für Referate eingeführt und maximale Beträge pro Kopf. Dabei soll sich am IT-Referat orientiert werden.
3. Das Inkrafttreten wird nach hinten verschoben.
4. Sachfremde Begründungen werden gestrichen und der auf sie entfallende Anteil bei der AE herausgekürzt.
5. Konkrete Begründung gegen Argumente für die Änderung generell.
6. Bedingung für ein Teil von AE, dass kein angestelltes Personal für den Bereich besteht.
7. Anpassungen, die eine für eine angemessene AE nach LHG sorgen und dem Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit Rechnung tragen.

Begründung: Der im StuRa vorliegende Entwurf ist kritikwürdig, da er teils zu hohe AE vorsieht für einige Referate und weitere Konzeptionsfehler enthält. Dazu gehört etwa, dass eine keine Berücksichtigung der Anzahl der Personen im Referat gibt. Teils wird der Entwurf auch von völlig sachfremden Erwägungen, wie etwa zusätzlicher Mitarbeit im Büro getragen. Dies und noch mehr soll in einem Änderungsantrag behoben werden. Dies soll auch dem Ziel dienen höhere Beiträge für Studierende zu verhindern. Da Jacob und ich uns schon länger mit dieser Änderung beschäftigen, erscheint es sinnvoll, dass wir zusammen mit unseren Vertretern im StuRa die Änderung ausarbeiten.

Diskussion: Es wird das allgemeine Verhalten von Mandatsträgern in der zentralen VS diskutiert und teils heftig kritisiert.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

4. Büro-AK

Der Büro-AK bedankt sich bei allen, die sich in der Liste für Bürodienste eingetragen haben. Der AK äußert aber auch Bedauern, dass die Liste doch noch sehr leer.

5. Protokoll-AK

Es wird um Protokollführende gebeten für die nächsten Sitzungen.

Henry kandidiert als zusätzliche Leitung des AK. Er wird mit einer Gegenstimme gewählt.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Kontrolle von Protokollen

Antragssteller: Leitung des Protokoll-AKs

Antragtext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass die Protokollführer:innen der Sitzungen des Fachschaftsrates das erstellte Protokoll bis Samstag 08 Uhr vor der nächsten regulären Sitzung der Leitung des Protokoll-AKs zuzuleiten hat. Die Leitung kann das Protokoll daraufhin auf formelle oder sachliche Fehler überprüfen. Der Sitzungsleitung ist das Protokoll bis Montag 12 Uhr vor der nächsten regulären Sitzung zuzuleiten. Die Sitzungsleitung hat das Protokoll auf Fehler zu überprüfen und dem Fachschaftsrat zur Genehmigung vorzulegen.

Antragsbegründung: Protokolle haben erfahrungsgemäß kleinere oder größere Fehler. Von kleinen Rechtschreibfehlern oder falsch geschriebenen Namen über nicht aktualisierte Inhaltsverzeichnisse bis hin zu größeren Missverständnissen. Daher ist es wichtig, dass ein Protokoll auf jegliche Fehler vor Veröffentlichung zu untersuchen ist. Diese Aufgabe übernahm bisher allein die Sitzungsleitung des Fachschaftsrates. Um die Sitzungsleitung etwas zu entlasten und weil Aufgaben bezüglich der Protokolle in der Zuständigkeit des Protokoll-AKs liegen, erweist sich eine vorgelagerte Kontrolle durch die Leitung des Protokoll-AKs als sachgerechte Lösung. Der Leitung des Protokoll-AKs ergibt sich zudem der Vorteil, dass die Leitung besser im Bilde über die Qualität der Protokolle ist und auf diese Weise eventuellen Schwächen besser entgegenwirken kann.

Der Sitzungsleitung verbleibt die Endkontrolle und die Organisation des weiteren Ablaufs, insbesondere die Genehmigung und Veröffentlichung.

Diskussion: Die Sitzungsleitung spricht sich dafür aus. Auf Nachfrage wird erklärt, dass die AK-Leitung sich um alles kümmert, sobald der oder die Protokollführende das Protokoll bei ihr eingereicht hat

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen

6. Juraball-AK

Der AK hat sich getroffen und festgelegt, dass der Ticketverkauf Mitte Mai startet. Mehr Infos dazu gibt es in zwei Wochen und auf Instagram.

Die Ausschreibungen werden besprochen:

Nach einer Diskussion wird mit 6 Enthaltungen beschlossen auch verfristete Angebote anzunehmen.

Die Entscheidung über die Band wird vertagt.

Beschluss DJ für den Juraball

Antragsteller: Juraball-AK

Beschluss: Die Fachschaft Jura beauftragt DJPB und Chris Timber als DJs für den Jura-Ball.

Begründung:

Informationen zu den ausgewählten DJs:

Ausrüstung: DJ-Set (XDJ-XZ, Laptop, diverse Kabel) und Ton- bzw.

Lichttechnik (2x RCF-715A Aktivlautsprecher, Nebelmaschine, Lichtenanlage)

Gage: 350 € inklusive Technik

Erfahrung: Partys in der halle02, Palazzo Mannheim und Heidelberger Stadthalle. Zudem haben DJPB und Chris Timber bereits auf dem Fakultätsabend des FSR sehr erfolgreich aufgelegt.

Musik: Breit aufgestellt, aber selbst favorisiert House, 2010er und aktuelle Party Hits.

Vergleich: DJ Holy Smokes hat sich ebenfalls auf das Stellenausschreiben beworben

Ausrüstung: keine Informationen aber es ist wohl zumindest von einem Standard DJ-Set auszugehen

Gage: 400 €

Erfahrung: Heidelberger Clubs, Abibälle, AEGEE Ball und engagiert für diesjährigen NaWi-Ball

Musik: Anpassung an Wünsche

Begründung für die Auswahl:

DJPB und Chris Timber haben bereits letztes Jahr auf dem von dem FSR Jura organisierten Fakultätsabend in der Ersti Woche aufgelegt. An dem Abend spielten sie eine großartige Auswahl an Liedern, die immer zu der jeweiligen Stimmung passten. Auch Liederwünsche wurden bei ihrer Wahl immer berücksichtigt und dann im passenden Moment gespielt. Die DJs waren sehr zuverlässig und haben ihre eigene Technik mitgebracht, aufgebaut und wieder abgebaut. Insgesamt war es ein gelungener Abend für alle Beteiligten, weshalb die DJs auch im Nachgang auf uns zu kamen und ihr Interesse äußerten, gerne auch bei zukünftigen Events für uns aufzulegen. Bei dem Jura Ball würden wir gerne auf unschöne Überraschungen verzichten, dem kommt unsere frühere Zusammenarbeit mit DJPB und Chris Timber entgegen. Zusätzlich verfügen sie über eine Nebelmaschine, die für eine besondere Atmosphäre auf dem Schloss sorgen kann. Eine Gage von 350 € ist mit Hinblick auf die Anreise, Ausstattung, und vierstündige Spielzeit mehr als angemessen. Angesichts der umfassenden technischen Ausstattung, unserer bisherigen sehr positiven Erfahrung und der passenden Gage, welche zudem das günstigste Angebot darstellt, haben wir uns für sie entschieden.

Diskussion: Die Diskussion dreht sich vor allem darum wann der Juraball enden soll. Als Optionen gibt es 02 Uhr und 03 Uhr. Es kommen folgende Argumente:

- 02 Uhr: ist genug. Bei 01 Uhr sind schon nur wenige da. Ist außerdem wohl billiger mit Personal und ggf. DJ

- 03 Uhr: Von uns bleiben einige noch
- 02 Uhr: dann muss man nicht alle direkt rausschmeißen, sondern kann das entspannt bleiben. Emily erklärt dabei, dass sie auch gerne alleine aufräumt; Wiebke erklärt sie wird helfen.
- 03 Uhr: Raum ganz ausnutzen
- 02 Uhr: Vertrag mit der Schlossgastronomie sowieso nur bis 02 Uhr

Ergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss Fotograf für den Juraball

Antragstellerin: Juraball-AK

Beschluss: Die Fachschaft Jura beauftragt Saraj Foto als Fotograf für den Jura-Ball.

Begründung:

ausgewählter Fotograf:

Dzenis Sarajilic von **Saraj Foto**

Herr Sarajilic ist ein erfahrener Fotograf, welcher nicht nur schöne Fotos schießt, sondern diese im Nachhinein auch gut bearbeitet. Sein Angebot umfasst die fotografische Begleitung des Abends von 19 Uhr bis 23 Uhr, die Nachbereitung der Bilder sowie die Fahrtkosten. Die Fotos werden von ihm als digitale Daten im JPG-Format über die professionelle und mit Kennwort geschützte Fotogalerie "Portraitbox" geliefert. Somit sind Datenschutz und Sicherheit der Bilder gewährleistet. Die Lieferzeit beträgt maximal drei Wochen nach dem Fototermin. Die Kosten belaufen sich auf 500 €, welche von unserem Budget gedeckt werden.

*andere Fotograf*innen, die auch zur Auswahl standen:*

1) Felix Diehlmann von **FROG MEDIA**

Herr Diehlmann ist ebenfalls ein erfahrener Fotograf. Er würde sogar Drohnenaufnahmen machen und uns diese ohne Mehrkosten zur Verfügung stellen. In dem Angebot, welches er für uns erstellt hat, belaufen sich die Kosten auf 729 € für den gesamten Abend, inklusive der Nachbereitung der Bilder und der Fahrtkosten. Die Kosten liegen aber weit außerhalb unseres Budgets von 500 €.

2) Fotostudio **Michael Hartmann**

Herr Hartmann hat in seinem Kostenvoranschlag einen Nettopreis von 600 € berechnet und einen Bruttopreis von 714 €. Diese Kosten können von unserem Budget nicht gedeckt werden.

3) **Johanna Plomer**

Frau Plomer hatte anfangs einen Rechnungsbetrag von 400 € und später einen in Höhe von 600 € angegeben. Diese Kosten liegen außerhalb unseres Budgets. Des Weiteren ist sie keine sehr erfahrene Fotografin, was sich leider in ihren Fotos widerspiegelt.

4) **Peter Obermair**

Herr Obermairs Angebot liegt mit 586 € ebenfalls außerhalb unseres Budgets.

5) **Rebecca Dernbach Fotodesign**

Frau Dernbach hat ein Angebot vorgelegt, welches Kosten in Höhe von 499 € vorsieht. Somit wäre ihr Angebot von unserem eingeplanten Budget gedeckt. Jedoch sind ihre Kunden laut

verschiedener Rezensionen nicht immer zufrieden mit den Fotos von ihr und ihrem Team, weshalb wir uns gegen ihr Angebot entschieden haben.

Diskussion: Es besteht kein Aussprachebedarf

Ergebnis: einstimmig angenommen.

7. Projekte-AK

Der Projekte AK kümmert sich um den am 14.05. terminierten Vortrags von Prof. Dr. Grzeszick in HS 14. Auf Social-Media beginnt sehr bald die Werbung.

8. Sport-AK

Nichts neues. Es wird gefragt, was die nächsten Veranstaltungen sind. Angeregt wird ein Spikeballturnier.

9. LRF

Es wird um einen Vorstandsposten LRF geworben.

10. Verschiedenes

Die Sitzungsleitung berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Es gebe noch ein paar Karten für den NaWi-Ball, man kann also dort also hingehen.
- Am Samstag ist der Fachschaftstag des StuRa in der Albert-Ueberle-Straße 3-5. Es gibt Workshops, 3x Essen und Vernetzung. Es finden sich in der Sitzung keine Teilnehmer.
- BRF TelKo zur Vorbereitung auf die BuFaTa am 08.Mai 20 Uhr. Emily und Michelle werden einstimmig als Vertreter dort bestimmt.
- Die Uni hat uns eine Mail geschrieben, dass noch Helfer für die Betreuung der Internationalen Studierenden gesucht. Interessierte melden sich gerne an die Sitzungsleitung.
- Das Dezernat für Internationales weist auf ein Summer Programm hin in Kyoto.
- Manche müssen noch ihren Teil für die Fachschaftspullis bezahlen.

Henry schlägt eine Veranstaltung zum Studienplan und einer AG VerwR II am13. Mai 2024 vor. Die Idee wird begrüßt und Henry mit der Planung beauftragt.

Ende der Sitzung: 21.12 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 08.05.2024

gezeichnet:

K. Dreilich

J. Schupp

Sprecherin und

stellv. Sprecher der Fachschaft Jura Heidelberg